

Städt. Kath. Grundschule Brühl- Pingsdorf



Hüllenweg 5, 50321 Brühl

Fax: 02232/1552-15

E-Mail: kgspingsdorf@schulen-bruehl.de

Liebe Eltern der KGS Pingsdorf,

gestern Abend 21.56 Uhr kam die nächste Information des Ministeriums in den Schulen an. Die Notbetreuung wird nun für alleinerziehende Elternteile, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder sich in einer Ausbildung befinden, ab dem 27.04.2020, erweitert, **sofern eine private Betreuung nicht anderweitig organisiert werden kann.**

Damit ist es offiziell, was schon seit Tagen durch die Presse geht.

Auch die Notbetreuung am Wochenende und an Feiertagen wurde mit der Mail offiziell aufgehoben.

Falls sich bei jemandem durch diese Erweiterung der Anspruch auf Notbetreuung ändert und somit auch den dringenden Bedarf einer Notbetreuung hat, bitte ich um Rückmeldung bis morgen (26.04.2020, 12.00 Uhr) per Mail an die Schule (s.o.) damit wir planen können (Formular s. Anlage). Der bisher angemeldete Bedarf behält natürlich seine Gültigkeit.

Wichtige Hinweise für den Ablauf der Notbetreuung:

Die Anzahl der Kinder in den Notbetreuungsgruppen wächst und damit wachsen auch die Kontakte. In den Klassen können wir für Abstand sorgen, auf dem Pausenhof aber nicht. Daher bitten wir Sie, Ihrem Kind einen Mundschutz mitzugeben, der vor allem in den Pausen benutzt werden muss. Wir hoffen auch, dass die Kinder mit der intensiven Waschhygiene (30 sek.) und dem Abstandhalten vertraut sind.

Am Vormittag übernehmen die Lehrerinnen die Betreuung der Gruppen, ab 11.30 Uhr werden die Betreuerinnen übernehmen. Die Gruppe der Betreuerinnen ist sehr klein, da einige dieser Personen zur Risikogruppe gehören und nicht arbeiten dürfen.

Bitte unbedingt beachten!!!!!!

Die Kinder, welche an der Notbetreuung teilnehmen, sollten keine Zeichen einer Atemwegsinfektion aufweisen. In den Familien bzw. im häuslichen Umfeld sollten aktuell keine infektiösen Erkrankungen vorhanden sein, z.B. Magen-Darm-Infektionen. Die Kinder sollen täglich auf entsprechende Symptome überprüft werden und ggf. in die häusliche Betreuung geschickt werden.

Aus Infektionsschutzgründen sollen die an der Notbetreuung teilnehmenden Kinder ansonsten nur durch im eigenen Haushalt lebende Personen (dadurch Vermeidung neuer/weiterer Infektionsketten) betreut werden, um das Personal der Notbetreuung zu schützen.

Wie die Öffnung für das 4. Schuljahr aussehen wird, steht offiziell noch nicht fest. Natürlich haben wir uns schon viele Gedanken gemacht, wie wir es umsetzen könnten. Personell und räumlich wird es bei uns, zusammen mit den Notbetreuungsgruppen (derzeit max. 5 Kinder pro Gruppe), sehr eng. Sobald wir genauere Vorgaben haben, werden wir Sie informieren. Die Mails des Ministeriums kommen, wie bekannt, leider immer sehr knapp.

Bleiben Sie weiterhin gesund!

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jutta Pohl